

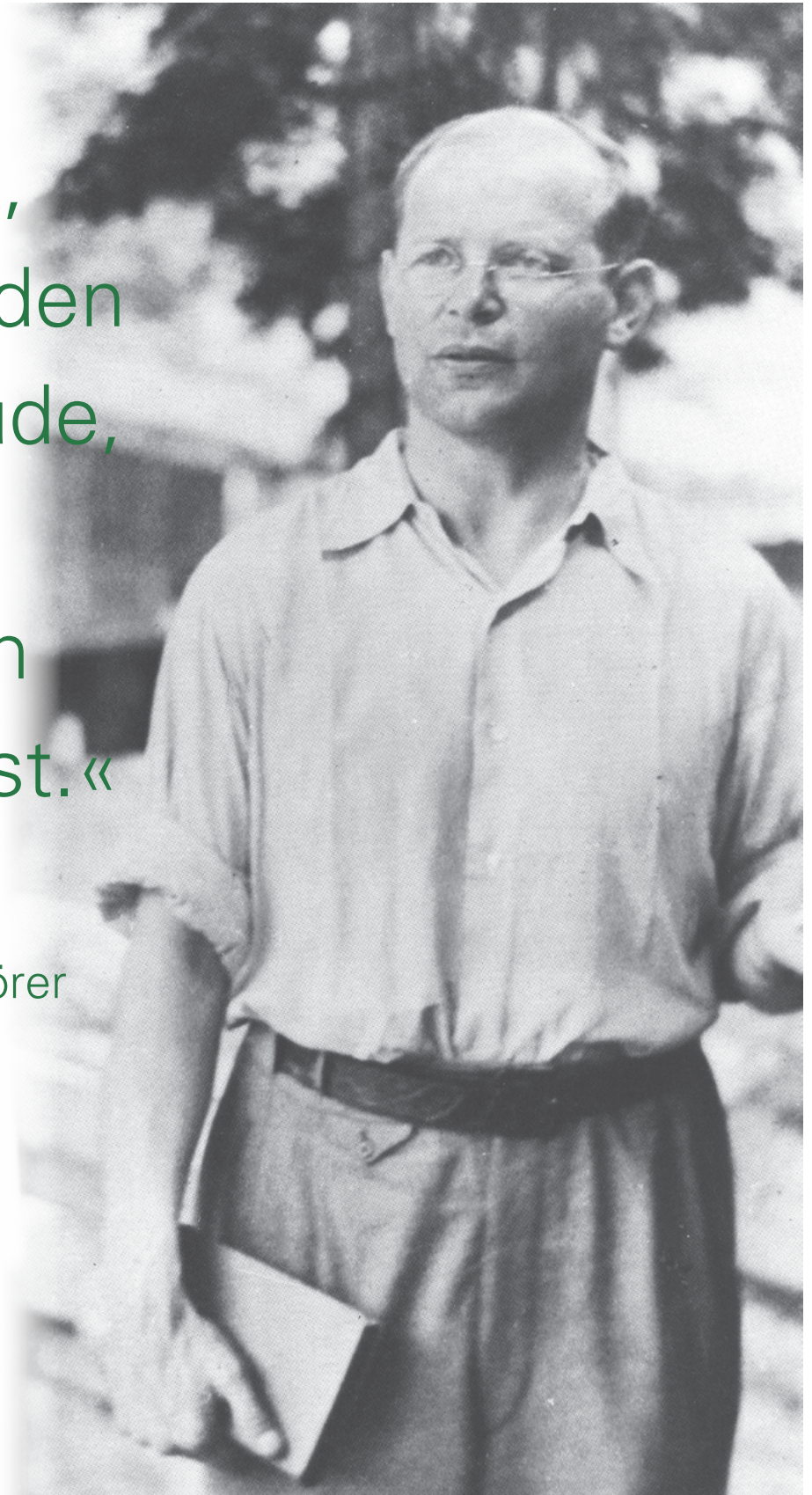
GEMEINDEBRIEF

der Ev.-luth. Kirchengemeinden Nordwest und St. Michaelis im Kirchenkreis Osnabrück

»Gewiss ist,
dass im Leiden
unsere Freude,
im Sterben
unser Leben
verborgen ist.«

Dietrich Bonhoeffer
(1906 – 1945):
Pastor und Verschwörer

Seite 3 und 5



EDITORIAL



Liebe Leserin, lieber Leser,

auch wenn der vergangene Winter eigentlich kein richtiger war, jedenfalls keiner wie Kinder und Wintersportler ihn sich wünschen, freue ich mich doch sehr auf den nun bald anbrechenden Frühling. Die Natur startet einen neuen Durchgang und wir starten gefühlt mit. Das christliche Osterfest ist ja ebenfalls eine Feier des wiedererwachenden Lebens – nicht nur in der Natur, sondern in jedem Sieg über die Mächte des Todes. Das aktuelle Thema unseres GEMEINDEBRIEFS erinnert deshalb an Dietrich Bonhoeffer und sein bleibendes Zeugnis für das Leben. Lesen Sie dazu auch die Andacht von Pastor Gerdes.

Nichts ist so beständig wie die Veränderung. „Panta rei – alles fließt“, sagen die Griechen und meinen damit das Gesetz des stetigen Wandels. Ganz eindrücklich wird das, wenn sich Wege wieder trennen und Menschen, mit denen zusammen wir gearbeitet und auch ein Stück gelebt haben, zu neuen Ufern aufbrechen. An verschiedenen Stellen des GEMEINDEBRIEFS geht es um Abschiede. Solche, die wir begangen haben und auch solche, die sich ankündigen („In eigener Sache“ auf Seite 31).

Einen Aufbruch in einen neuen Lebensabschnitt bedeutet auch die Konfirmation für die 27 Jugendlichen unserer beiden Gemeinden. Nach dem einjährigen Konfi-Kurs

feiern sie diesen besonderen Tag, der immer noch auf gewisse Weise den Abschied von der Kindheit bedeutet. Für den vor ihnen liegenden Weg werden sie persönlich gesegnet. Ein bewegender und feierlicher Moment. Eine erste gemeinsame Aktion nach der Konfirmation kann dann die Fahrt zum Landes-Jugend-Camp sein, zu der Diakon Waldemar Kerstan einlädt.

Auf Reisen war auch eine Delegation unseres Kirchenkreises – in den südafrikanischen Partnerkirchenkreis. Ihren spannenden Reisebericht lesen Sie auf Seite 13. Die Seniorinnen und Senioren planen wieder einen „Urlaub ohne Koffer“. Und wer lieber zuhause bleibt, der ist wenigstens aufgefordert, in den sieben Wochen vor Ostern die Untergangsstimmung hinter sich zu lassen: „Zuversicht! Sieben Wochen ohne Pessimismus“ lautet das Motto der diesjährigen Fastenaktion der evangelischen Kirche.

Ich wünsche Ihnen eine zum Aufbruch ermutigende Lektüre des GEMEINDEBRIEFS und einen die Lebensgeister weckenden Frühling.

Herzliche Grüße, Ihr

Hans Hartmann, Pastor

Inhalt

Editorial	2	Freud & Leid Nordwestgemeinde	16
Angedacht	3	Gottesdienste	18
Thema	4	Neues aus St. Michaelis	20
Region Nordwest	6	Nordwestgemeinde	28
Kinder Jugend	8	Beratung & Hilfe	35
Kirchenkreis	12	Impressum	35
Freud & Leid St. Michaelis	14	Kontakt	36

ANGEDACHT



Liebe Leserin, lieber Leser,
am Aschermittwoch hat die Passionszeit begonnen. Sieben Wochen, in denen wir in besonderer Weise an das Leiden und Sterben Jesu Christi erinnert werden. Sieben Wochen, in denen wir seinen Weg nach Jerusalem, seinen Weg ans Kreuz mitgehen. Sieben Wochen auch, in denen wir das vielfältige Leid in unserer Welt vor Augen haben: gequälte, verfolgte, misshandelte und getöte Menschen unserer Tage.

Gegen Ende dieser Wochen – am Gründonnerstag – jährt sich in diesem Jahr nun zum 75. Mal der Todestag Dietrich Bonhoeffers. Als Christ, als aktiver Gegner der Nazi-Herrschaft, als Mitglied der Widerstandsgruppe um Hans von Dohnanyi und den Admiral Wilhelm Canaris wurde Bonhoeffer am 9. April 1945 auf persönlichen Befehl Adolf Hitlers im KZ Flossenbürg hingerichtet. Zwei Jahre zuvor war er – einer der führenden Köpfe der Bekennenden Kirche – verhaftet worden; das Wehrmachtsuntersuchungsgefängnis Tegel, der Gestapo-Bunker in der Berliner Prinz-Albrecht-Straße und das KZ Buchenwald waren Stationen seiner Gefangenschaft.

Sein Freund Eberhard Bethge hat bald nach Ende des Zweiten Weltkrieges unter dem Titel „Widerstand und Ergebung“ ein Buch herausgegeben, das Briefe und Aufzeichnungen aus den beiden letzten Lebensjahren Bonhoeffers enthält. In diesem Buch finden sich auch Gedanken zum Stichwort „Zivilcourage“, von Bonhoeffer geschrieben an der Wende zum Jahr 1943. Dort heißt es:

„Wir haben in diesen Jahren viel Tapferkeit und Aufopferung, aber fast nirgends Zivilcourage gefunden, auch bei uns selbst nicht. Wir Deutschen haben in einer langen Geschichte die Notwendigkeit und die Kraft des Gehorsams lernen müssen. Seine Freiheit aber wahrte der Deutsche darin, dass er sich vom Eigenwillen zu befreien suchte im Dienst am Ganzen. Aber er hatte damit die Welt verkannt; er hatte nicht damit gerechnet, dass seine Bereitschaft zur Unterordnung, zum Lebereinsatz für den Auftrag missbraucht werden könnte zum Bösen. Es musste sich herausstellen, dass eine entscheidende Grunderkenntnis dem Deutschen noch fehlte: die von der

Notwendigkeit der freien, verantwortlichen Tat auch gegen Beruf und Auftrag.“

Bonhoeffers Leben war geprägt von dieser Bereitschaft zur „freien, verantwortlichen Tat“, geprägt von dem Wagnis eigenständigen Denkens und Handelns. Dass er damit – auch in den Kreisen der Bekennenden Kirche – auf Unverständnis und Widerstand stieß, war ihm bewusst. Auch dass er mit dem, was er als seine Aufgabe erkannt hatte, sein Leben aufs Spiel setzen musste, war ihm deutlich. Dem hat er sich nicht entzogen.

Heute wird gelegentlich beklagt, dass den jungen Menschen Vorbilder fehlen. Wer sich mit dem Leben Dietrich Bonhoeffers beschäftigt, findet viel Vorbildliches – auch da, wo Bonhoeffer sich mit den eigenen Grenzen auseinandersetzt, auch da, wo er über die Bereitschaft zur Schuldübernahme nachdenkt. Als Idol oder Star taugt er nicht, wohl aber als einer, der auf Orientierungsmöglichkeiten für das eigene Leben hinweist. (Eine sehr lesenswerte – und z.B. als Konfirmationsgeschenk gut geeignete – Bonhoeffer-Biographie ist übrigens: Renate Wind, *Dem Rad in die Speichen fallen. Die Lebensgeschichte des Dietrich Bonhoeffer.*)

Bonhoeffer wusste sich in seinem Leben getragen von Gott („Von guten Mächten wunderbar geborgen ...“); er sah sein Leben in der Nachfolge Jesu Christi. Dies hat ihm die nötige Kraft für seine Entscheidungen verliehen, ihm aber auch Ziel und Maßstab seines Lebens vorgegeben. So ist er zum Zeugen Jesu Christi in seiner Zeit, zum Kreuzträger geworden. Von daher beschreibt Bonhoeffer, was „Zivilcourage“, was freie Verantwortung heißt:

„Sie beruht auf einem Gott, der das freie Glaubenswagnis verantwortlicher Tat fordert und der dem, der darüber zum Sünder wird, Vergebung und Trost zuspricht.“

Es grüßt Sie sehr herzlich

A handwritten signature in blue ink that reads 'W. Gerdes'. The signature is fluid and cursive, with a large initial 'W'.

Wolfgang Gerdes, Pastor

Wieso Regionalbischöfin Birgit Klostermeier aufhört

Nach fünf Jahren als Osnabrücker Regionalbischöfin legt Birgit Klostermeier ihr Amt nieder und wird Beraterin in der freien Wirtschaft. Von Sven Kriszio. Osnabrück.



Regionalbischöfin Dr. Birgit Klostermeier

„Die 60 sind etwas Magisches“, sagt Birgit Klostermeier, wenn sie nach ihrem ungewöhnlichen Schritt gefragt wird. Die Osnabrücker Regionalbischöfin quittiert ihren Dienst bei der Kirche nach nur fünf Jahren und damit der Hälfte ihrer Amtszeit und wird künftig als selbstständige Organisationsberaterin und Coach arbeiten. „Ich habe mich gefragt, was meine Aufgabe in der Welt ist“, sagt die Theologin und Soziologin, die Ende Februar 60 Jahre geworden ist. Dabei habe sie gespürt, dass sie „schon immer Beraterin“ tätig sein wollte. „Ich bin so, dass ich da genau hingucke. Und dieser Wunsch meldet sich jetzt.“

Ein so radikaler Bruch mit der beruflichen Vergangenheit kurz vor dem Ruhestand ist ungewöhnlich. Und so sorgt Klostermeiers Entscheidung für unterschiedliche Reaktionen. „Viele bedauern meinen Schritt und zeigen Verständnis“, so Klostermeier. „Mehr

als ich dachte“, fügt sie hinzu. Einige Pastoren hätten sie sogar gesegnet. „Aber es gibt auch Empörung“, so Klostermeier. „Der Bischofsrat war überrascht, als ich davon erzählte“, und es sei eine gewisse „Befremdlichkeit“ zu spüren gewesen.

Blickt Klostermeier auf ihre fünfjährige Amtszeit als Regionalbischöfin zurück, stehen Seelsorge und Beratung der Pastoren, der Mitarbeiter oben an. In dieser Mission wird Klostermeier sicher einige Zehntausende Kilometer in ihrem 300.000 Mitglieder zählenden Sprengel zwischen Osnabrück und Bremen zurückgelegt haben. Klostermeier kenne jeden der 160 Pastoren, sei jedem Diakon und Mitarbeiter in den 114 Gemeinden und Einrichtungen während ihrer Amtszeit begegnet, sagen enge Mitarbeiter.

Wie ein Libero

„Diese seelsorgerliche Arbeit habe ich sehr gern gemacht“, bilanziert Klostermeier. Etwa in der Reihe Sprengel Früchte, so hat sie ihre Besuche in den Gemeinden genannt. Ein weiterer Schwerpunkt ihrer Arbeit war die Ökumene. „Das war das überraschendste Geschenk. Wir haben wunderschöne Gottesdienste gefeiert“, schwärmt Klostermeier.

Viel Vertrauen und Selbstverständlichkeit sei spürbar gewesen. „Die Überwindung des Konfessionalismus war zum Greifen nahe.“ Ebenso habe sie an theologischen Fragen arbeiten und geistliche Impulse geben können. Wie ein Libero beim Fußball habe sie sich gesehen. „Diese freie Position zwischen Angriff und Verteidigung gibt einige Möglichkeiten.“

In der Beratungsarbeit werde sie sich künftig vor allem mit Strukturen beschäftigen,

sagt Klostermeier. Und sie ahnt, dass ihr die Menschen im Sprengel fehlen werden. Von Göttingen aus wolle sie Organisationen und Firmen beraten, die ähnlich wie die Kirche im Umbruch sind, sagt sie. Viele Fragen würden sich neu stellen, die Balance von Arbeit und Freizeit, das Verhältnis der Generationen, aber auch die Sinnfrage: Was zählt im Leben? „Da möchte ich gern zur Verfügung stehen“, sagt Klostermeier. Wie genau, das sei noch nicht ganz spruchreif. Doch sie habe bereits erste Aufträge.

Kultur des Miteinanders

Schon in der Institution Kirche habe sie versucht, an diesen Fragen zu arbeiten und zu einer neuen Kultur des Miteinanders beizutragen, versucht mit Gewohnheiten zu brechen, genau hinzuhören, Bedürfnisse ernst zu nehmen, betont sie. Messbar seien die Ergebnisse allerdings kaum. „Es ist wie mit Blütenstaub. Irgendwann werden die Impulse und Ideen aufgenommen“, so Klostermeier. „Man merkt, wie behäbig wir alle sind. Das ist ja nicht die Kirche an sich, das sind wir alle selbst.“

Mit der neuen Tätigkeit hofft sie nun, mehr zu bewirken. Als Regionalbischöfin habe sie nicht den nötigen Spielraum gehabt, den sie sich gewünscht hätte. „Das war mir am Anfang nicht klar.“ Und dann betont sie nochmals, dass die Entscheidung nicht mit dem Amt zusammenhänge, sondern mit ihr als Person.

Info

Am 7. März um 15 Uhr wird Birgit Klostermeier in der St.-Marien-Kirche Osnabrück entpflichtet.

(Artikel übernommen aus der „Evangelischen Zeitung“)

PASTOR UND VERSCHWÖRER

Vor 75 Jahren wurde Dietrich Bonhoeffer hingerichtet



»Nur durch die Tiefen
unserer Erde, nur
durch die Stürme eines
Menschengewissens
hindurch eröffnet
sich der Blick auf die
Ewigkeit.«

Dietrich Bonhoeffer
(1906–1945)

Deutschland vor knapp achtzig Jahren: Nach den Blitzkriegen gegen Polen und Frankreich schien Hitlers Position unanfechtbar. Die oppositionellen Regungen in der Wehrmacht waren erlahmt. Massenweise wurden Juden in die Vernichtungslager deportiert. Zu dieser Zeit begann der am 4. Februar 1906 in Breslau geborene lutherische Theologe und Pastor Dietrich Bonhoeffer, ein Gelehrtentyp mit nüchternem Verstand, das schwierige Handwerk eines politischen Verschwörers zu erlernen.

Auf raffinierte Weise schleuste er vom Tod bedrohte Juden über die Reichsgrenze. Durch seinen Schwager Hans von Dohnanyi, der im Oberkommando der Wehrmacht tätig war, bekam er Kontakt zu der Widerstandsbewegung um den Chef der Abwehr, Admiral Wilhelm Canaris. Seine guten ökumenischen Kontakte in halb

Europa machte man sich dort gern zunutze. Die Abwehr schickte ihn als „Geheimagenten“ ins Ausland. Offiziell hatte Bonhoeffer bei diesen Reisen Informationen für den deutschen Geheimdienst zu sammeln. Seine eigentliche Aufgabe war es jedoch, die Freunde im Ausland über die Aktivitäten des Widerstands zu unterrichten und von ihnen Informationen mitzubringen. Es ging um die Planung von Deutschlands Zukunft für den Fall eines erfolgreichen Umsturzes.

Lange geht das riskante Unternehmen gut – bis zum April 1943, da wird der profilierte Vertreter der Bekennenden Kirche verhaftet. Im Militärgefängnis Berlin-Tegel erlebt er die Hölle. Doch was der Häftling Bonhoeffer in den nächsten anderthalb Jahren aus seiner engen, schlecht erleuchteten Zelle schmuggelt, auf Zettel kritzelt oder in den Briefen an seine Familie einstreut, geht in die Geistesgeschichte des 20. Jahrhunderts ein. Zwischen Hoffnung und Todesangst, ungewiss über sein Schicksal, redet Bonhoeffer mit einem Gott, der seine Menschen scheinbar verlassen hat. Die Zukunft werde einem „religionslosen“ Christentum gehören, prophezeit er aus der Todeszelle.

Wenige Wochen vor Kriegsende trat Bonhoeffer eine Odyssee durch Thüringen und Bayern an, während sich die amerikanischen Truppen näherten. Am 9. April 1945 wurde Dietrich Bonhoeffer im oberpfälzischen Konzentrationslager Flossenbürg, zusammen mit anderen Widerstandskämpfern gegen den Nationalsozialismus, hingerichtet.

Christian Feldmann

REGION NORDWEST

Spenden,
helfen,
sich engagieren

Freiwilliges Kirchgeld

Die letztjährige Kirchgeld-Aktion im November erbrachte in beiden Gemeinden ein sehr erfreuliches Ergebnis.

In der Nordwestgemeinde kamen 6.538 Euro zusammen, in St. Michaelis waren es 8.082 Euro, die jeweils in der Gemeinde eingesetzt werden können. Allen Spenderinnen und Spendern wurde bereits ein Dankschreiben zugesandt. Auch an dieser Stelle für alle Spenden ein herzliches Dankeschön!

Brot für die Welt

Bei der Aktion „Brot für die Welt“ kamen in den Gottesdiensten der Nordwestgemeinde zwischen dem Ersten Advent und Neujahr insgesamt 3.568 Euro an Kollekten und Spenden zusammen. In den Advents- und Weihnachtsgottesdiensten in der St.-Michaelis-Kirche wurden 2001,10 Euro für „Brot für die Welt“ gespendet. Vielen Dank!

Übrigens: Das „Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen“ (DZI) stuft den Anteil für Werbe- und Verwaltungskosten bei „Brot für die Welt“ als niedrig ein; d.h. weniger als 10 Prozent der Gesamtausgaben entfallen auf diesen Bereich. Zum Vergleich: 10 – 20 Prozent hält das Institut bei Spendenorganisationen für angemessen, 20 – 30 Prozent für vertretbar. „Brot für die Welt“ ist seit 1993 Träger des DZI-Spendensiegels. (Quelle: www.dzi.de)



6. März 2020 17 Uhr

Stephanuskirche Atter

Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag

St. Matthiaskirche Pye

Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag

(Für Mitfahrgelegenheiten bitte im Gemeindebüro melden).



Ökumenischer Himmelfahrtsgottesdienst auf Gut Leye

21. Mai, 10.30 Uhr

Es ist eine schöne Tradition, sich am Himmelfahrtstag zusammen auf den Weg zu machen. Die beiden lutherischen Gemeinden unserer Region und die Reformierte Gemeinde feiern bereits seit mehreren Jahren einen gemeinsamen Gottesdienst auf Gut Leye. Jetzt ist auch die katholische Domgemeinde dabei!

Wir feiern den Gottesdienst auch in diesem Jahr wieder in der Kapelle auf dem Gutsgelände. Im Anschluss wird gegrillt, und zwar bei der Stephanuskirche. Herzliche Einladung!

Konfirmationen in der Region Nordwest



Am Sonntag, den 03.Mai 2020
um 10.30 Uhr werden in der
Markuskirche konfirmiert:

Tobias Gottwald, Maya Kathrina Hilbrink, Emma Marie Kalka, Lea Kentz,
Amy Helen Knöthig, Fabian Koch, Michelle Melkov, Mira-Lou Reistel,
Matz Luis Richter, Leni Schnitker

Am Samstag, den 09.Mai 2020
um 16 Uhr werden in der
St.-Michaelis-Kirche konfirmiert:

Victoria Almanza, Pit Bethge, Nick Budde, Laura Döring, Edgar Eckert,
Cora Große-Kracht, Thorben Hiebenga, Henry Knop, Emily Krumme, Lena Kulcke,
Emily Latza, Jana Meier, Rebecca Mittelstädt, Änni Roloff, Anchrstin Schwarting,
Joel Etienne Siegwarth, Oliva Zervos



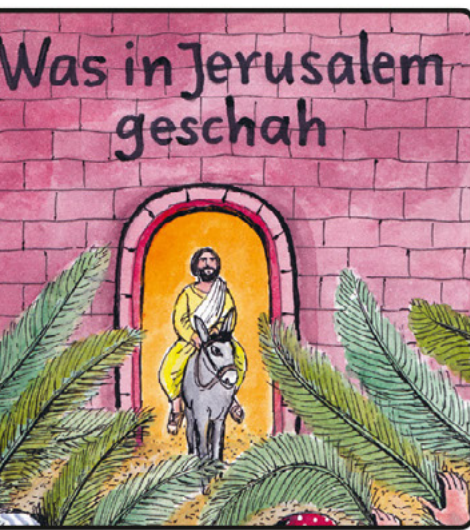
Haben Sie schon gehört?

Der Posaunenchor in St. Michaelis freut sich über neue Mitbläser, gerne auch aus anderen
Gemeinden. Wir proben 14-tägig im Gemeindehaus St. Michaelis. Kontakt über Lea Witt-
kopf (leawittkopf@yahoo.de)



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

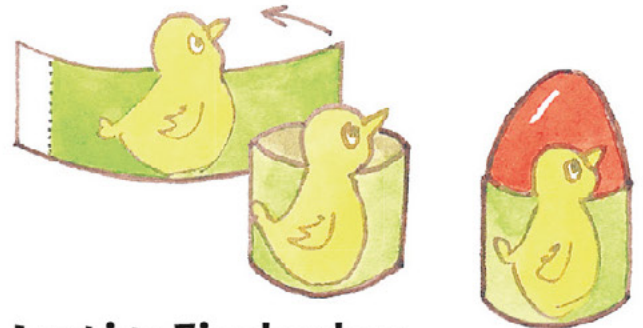


Jesus ist auf einem Esel in Jerusalem eingritten. Viele Menschen haben ihn begrüßt. Aber seine Feinde lassen ihn verhaften. Er wird verurteilt und an einem Kreuz hingerichtet. Jesus wusste, dass er sterben würde. So hat es Gott gewollt. Er hat sich von seinen Jüngern verabschiedet und das Leid auf sich genommen. An Ostern, zwei Tage nach seinem Tod, geschieht das Wunder: Jesu Leichnam ist nicht mehr in seinem Grab! Ein Engel sagt,

dass Jesus lebt! Jesus ist auferstanden und hat den Tod besiegt. Das ist Gottes Geschenk an uns Menschen. An Ostern feiern wir unsere Freude darüber.



Emilia bemalt Ostereier. Bring die Buchstaben in die richtige Reihenfolge und du erfährst, was uns Jesus zu Ostern schenkt.



Lustige Eierbecher

Schneide dir einen Streifen aus starkem Papier zurecht: Er sollte gerade so hoch wie ein halbes Ei sein. Dekoriere ihn, bemale ihn oder klebe eine Figur darauf. Dann rolle das Ende des Streifens so ein, dass ein aufrechtes Ei gerade innendrin Platz hat und klebe es mit einem Tesastreifen fest.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Kindergottesdienst

Alle Kinder von 3 bis 11 Jahren sind herzlich zu unserem Kindergottesdienst in der Nordwestgemeinde und Michaeliskirche eingeladen. Wir beginnen gemeinsam im Hauptgottesdienst und gehen dann mit allen Kindern ins Gemeindehaus bzw. in die Räume des Kindergartens.

Wir singen gemeinsam, beten, hören jedes Mal eine biblische Geschichte und werden kreativ. Nach Möglichkeit teilen wir die Kinder in eine jüngere und ältere Gruppe ein.

Ein engagiertes ehrenamtliches Team freut sich auf Euch Kinder!

Wir laden Euch an folgenden Sonntagen ein:

März 2020

Sonntag, 01.03., 10.00 Uhr, KiGo in Michaelis

Sonntag, 08.03., 11.45 Uhr, Ök. Sonntagssegens in St. Barbara

Sonntag, 15.03., 10.30 Uhr, KiGo in Stephanus

Sonntag, 22.03., 10.30 Uhr, KiGo in Markus

April 2020

Sonntag, 19.04., 10.30 Uhr, KiGo in Stephanus

Sonntag, 26.04., 10.30 Uhr, KiGo in Markus

Mai 2020

Sonntag, 03.05., 10.00 Uhr, KiGo in Michaelis

Sonntag, 10.05., 11.45 Uhr, Ök. Sonntagssegens in Markus

Sonntag, 17.05., 10.30 Uhr, KiGo in Stephanus

Sonntag, 24.05., 10.30 Uhr, KiGo in Markus

Kinderprogramm in den Osterferien

mit Diakon Waldemar Kerstan
und einem ehrenamtlichen Team

Alter: Eingeladen sind Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren.

Team: Wir suchen noch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Interessierte melden sich bitte bei Diakon Waldemar Kerstan.

Programm: Lieder singen, Spiele draußen und drinnen spielen, Geschichten hören, basteln und kreativ werden und vieles mehr.

Kosten: 3 Euro (Getränke, Spiel- und Bastelmaterial)

Veranstaltungsorte

Gemeindehaus St.-Michaelis-Kirche:

Montag: 30. März von 14 bis 17 Uhr

Gemeindehaus Stephanuskirche in Atter:

Dienstag: 31. März von 14 bis 17 Uhr

Gemeindehaus in der Markuskirche:

Mittwoch: 01. April von 14 Uhr bis 17 Uhr

Infos und Anmeldungen:

Diakon Waldemar Kerstan

Mobil: 0172 538 40 30, Büro: 0541 - 580 29 779

E-Mail: kerstan@nordwestgemeinde.de



Rückblick auf das Krippenspiel in der
St.-Michaelis-Kirche an Heiligabend 2019

JUGEND

Jugendgruppe: 14 bis 18 Jahre

St. Michaelis, Jugendraum

Wir treffen uns alle 14 Tage an einem Donnerstag in der Zeit von 18 Uhr bis 19.30 Uhr.

Programm: **Lied - Wort - Aktion**

Wir beginnen immer mit einem Lied, sprechen über ein aktuelles Thema oder jeder erzählt, was ihn gerade bewegt. Weitere Aktionen planen wir dann gemeinsam mit der Jugendgruppe.

Also, dann bis bald, ich freue mich auf EUCH.

Termine: 05. und 19. März,
02., 16. und 28. April, 14. und 28. Mai

Einladung der neu konfirmierten Jugendlichen

St. Michaelis, Jugendraum

Datum: Donnerstag, den 14. Mai 2020

Zeit: 18 Uhr bis 19.30 Uhr

Die Jugendgruppe sagt: „Hallo“ und will gemeinsam mit euch einen tollen Abend erleben. Bei schönem Wetter werden wir sicherlich grillen und einige Spiele spielen.

Wie geht es nach der Konfirmation weiter? Der Besuch der Jugendgruppe, die Teilnahme am Landesjugendcamp in Verden oder eine Mitwirkung als Teamer im Kindergottesdienst etc. sind einige Möglichkeiten um aktiv am Gemeindeleben teilzunehmen. Wir freuen uns auf EUCH.

Kickerturnier in den Osterferien

Für Jugendliche, Erwachsene
und Interessierte

Wer gewinnt gegen unseren Diakon Waldemar Kerstan?

Ein buntes Programm mit Siegerehrung.

Donnerstag, 2. April von 18 Uhr bis 20 Uhr

Jugendraum St. Michaelis, Kirchstraße 3

Anmeldung:

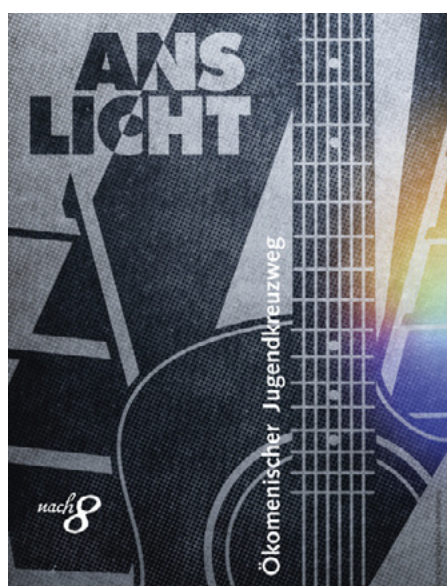
E-Mail: kerstan@nordwestgemeinde.de

Mobil: 0172 5384030



„Ans Licht“ - Ökumenischer Kreuzweg der Jugend

Freitag, 08.03.2020, 20 Uhr



Licht und Dunkelheit ... dazwischen gibt es aber noch mehr ...

„Du, Jesus, bist den Weg durch die Dunkelheit gegangen, und du, Mensch, der du diese Bilder siehst, kennst deine dunklen Momente. Doch es wird hell, mitten in unserer Dunkelheit. Mehr Räume entstehen, für Gottes Licht und um Gott zu hören. Durch die Gemeinschaft mit Jesus ist der Tod Geschichte. Und bis in jede Dunkelheit unseres Lebens heute dringt dieses Licht hinein.“
(jugendkreuzweg-online.de)

Wir wollen gemeinsam mit Euch Teile des Kreuzwegs beschreiten, eigene Kreuzwegbilder präsentieren und anschließend gemeinsam den Abend ausklingen lassen.

Freitag, 08. März 2020, 20 Uhr

Treffpunkt:

Kreuzgang des Osnabrücker Doms
(gegenüber dem Domhotel)

Landesjugendcamp

26. bis 28.06.2020 in Verden



Etwa 2000 Jugendliche aus der gesamten Landeskirche und natürlich auch eine Gruppe aus Osnabrück, werden am Landesjugendcamp in Verden teilnehmen. In Zusammenarbeit mit dem Kirchenkreisjugenddienst werden wir mit der Bahn anreisen und gemeinsam das Camp erleben.

Für Jugendliche: 49,00 Euro

Für konfirmierte Jugendliche 2020: 34,00 Euro

Leistungen: Bahnreise ab Osnabrück, Hin- und Rückfahrt, Eintritt Camp, Verpflegung, Unterkunft in bereits aufgebauten Zelten, Material und Reiseleitung.

Weitere Infos zur Anmeldung: Diakon Waldemar Kerstan

E-Mail: kerstan@nordwestgemeinde.de, Mobil: 0172 538 40 30

KIRCHENKREIS

„Reif“ für Urlaub ohne Koffer 2020?

Für die „reife“ Generation findet auch in diesem Jahr wieder die Aktion „Urlaub ohne Koffer“ statt.

Sie beginnt am Donnerstag nach Pfingsten am 4. Juni mit einem Frühstück im Gemeindehaus St. Marien und endet am Samstag, den 13. Juni, mit einem Gottesdienst und anschließendem Grillnachmittag im Steinwerk St. Katharinen. Dazwischen sind wie immer Halb- und Ganztagsfahrten unter einem Jahresmotto vorgesehen. Die Prospekte werden ab Ende April in Umlauf gebracht und liegen dann auch in den Kirchen der Region aus.



Erinnerungen an Oldenburg/Lambertikirche

Neues Logo für den Kirchenkreis Osnabrück



**EVANGELISCH-LUTHERISCHER
KIRCHENKREIS OSNABRÜCK**

Der Kirchenkreis hat sich ein neues Logo gegeben. Das alte Logo hatte insbesondere zwei Nachteile: Ohne Bezeichnung des Kirchenkreises war es für Externe nicht eindeutig zuzuordnen, und bei kleiner Darstellung war es schlecht erkennbar.

Über einen Internet-Wettbewerb wurde deshalb ein neues Logo gefunden. Dieses macht den Kirchenkreis als Wort-Bild-Marke eindeutig identifizierbar und ist auch bei kleiner Darstellung gut erkennbar. Farblich betrachtet nimmt es das Violett unserer Landeskirche auf und ergänzt dieses um Gelb-Orange, eine Farbe, die für Licht und Wärme steht. Das neue Logo ist zugleich einfach und einzigartig: einfach durch die klaren Formen „Kreuz“ und „Kreis“, einzigartig durch das geschwungene Kreuz und den Kreis, der wie mit einem Pinsel gemalt ist. Es steht durch den geöffneten Kreis für die Offenheit des Kirchenkreises gegenüber Anderen; der gelbe Kreis kann gleichsam als offenes Grab und damit als Symbol für die Auferstehung, die Frohe Botschaft, gedeutet werden: rund, sonnig und positiv.



Besuch im Partnerkirchenkreis Umfolozi

Eine achtköpfige Delegation unseres Kirchenkreises besuchte vom 3. bis 18. Oktober des letzten Jahres unseren Partnerkirchenkreis Umfolozi in Kwazulu-Natal/Südafrika.

Nach unserer Ankunft in Durban am Indischen Ozean kauften wir dort zunächst große Altarkerzen und einige Zulu-Bibeln, die wir als Gastgeschenke in die Kirchengemeinden mitnahmen. Am nächsten Tag führen wir in den Partnerkirchenkreis. An den zwei folgenden Sonntagen nahmen wir an sehr lebendigen Gottesdiensten teil. Wir spürten die Freude aller über unseren Besuch. Ca. 30% der Bevölkerung im Kirchenkreis Umfolozi gehören der lutherischen Kirche an. Die Gemeinden wachsen und viele Kirchen sind nun zu klein, um die Schar der Gottesdienstbesucher aufzunehmen. So entstehen neue Gotteshäuser oder die alten werden erweitert.

Unsere Delegation hat 18 der 56 Predigtstellen in den insgesamt sieben Gemeinden besucht. Dabei wurden wir immer begleitet von Mitgliedern des dortigen Partnerschaftsausschusses. Ohne sie hätten wir die Kirchen, die sehr weit auseinanderliegen und oft nur auf abenteuerlichen Wegen zu erreichen sind, nicht gefunden. Überall wur-



Die Delegation aus dem Kirchenkreis Osnabrück vor der Nelson Mandela Statue in Pretoria

den wir von Gemeindegliedern erwartet, die uns über ihr Gemeindeleben berichteten. Ein besonderes Augenmerk lag in diesem Jahr auf dem Projekt in der Ekukhanyeni Kirchengemeinde. Dort unterstützt der Partnerschaftsausschuss unseres Kirchenkreises seit 2011 fleißige Frauen, die dafür sorgen, dass über 60 Grundschulkindern an jedem Schultag ein warmes Mittagessen erhalten. Im Herbst 2018 wurde das Küchengebäude neben der Grundschule unter tatkräftiger Mithilfe junger Leute aus der Andreasmirche erweitert. Nun muss das Dach saniert und ein neuer Zaun um den Schulgarten errichtet werden.

Bei einem Treffen mit dem Superintendenten und den Pastoren des Kirchenkreises tauschten wir uns über Sorgen, Nöte und Freuden in unseren Landeskirchen aus. Der Superintendent brachte dabei seine Sorge zum Ausdruck, dass es immer schwieriger

wird, junge Menschen für den Pastorenberuf zu begeistern. Gleichzeitig entstehen aber immer wieder neue Gottesdienstkreise und neue Gotteshäuser. Hochmotivierte Menschen in den Gemeinden übernehmen viele Aufgaben im Ehrenamt.

Außerdem gab es ein Treffen mit den Mitgliedern des dortigen Partnerschaftsausschusses, mit dem wir die Eindrücke unserer Besuche in den Gemeinden diskutierten. Dabei wurde deutlich, dass unsere Partnerschaft von diesen gegenseitigen Besuchen mit den vielen Gesprächen und Begegnungen, den gemeinsamen Gottesdiensten mit Singen und Beten lebt.

Volker Wallrabenstein

Spendenkonto:
Kirchenkreis Osnabrück
IBAN: DE75 2655 0105 0000 0145 55
Vw.-Z.: 7901-13400, Umfolozi Partnerschaft

FREUD & LEID

ST. MICHAELIS





FREUD & LEID

NORDWESTGEMEINDE





GOTTESDIENSTE

Gottesdienste in Senioreneinrichtungen

Küpper-Menke-Stift

März

- Di. 03.03. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
- Di. 10.03. 10 Uhr Gottesdienst
- Di. 17.03. 10 Uhr Gottesdienst
- Fr. 20.03. 10 Uhr Kath. Gottesdienst
- Di. 24.03. 10 Uhr Gottesdienst
- Di. 31.03. 10 Uhr Gottesdienst

April

- Di. 07.04. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
- Fr. 10.04. 10 Uhr Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl
- So. 12.04. 10 Uhr Ostergottesdienst
- Fr. 17.04. 10 Uhr Kath. Gottesdienst
- Di. 21.04. 10 Uhr Gottesdienst
- Di. 28.04. 10 Uhr Gottesdienst

Mai

- Di. 05.05. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
- Di. 12.05. 10 Uhr Gottesdienst
- Fr. 15.05. 10 Uhr Kath. Gottesdienst
- Di. 19.05. 10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
- Di. 26.05. 10 Uhr Gottesdienst
- Di. 31.05. 10 Uhr Pfingstgottesdienst mit Abendmahl

Seniorenzentrum Eversburg

- Do. 26.03. 10 Uhr Gottesdienst, P. Sinnigen
- Do. 30.04. 10 Uhr Gottesdienst, P. Hartmann
- Do. 28.05. 10 Uhr Gottesdienst, P. Sinnigen



Über Geld
sprechen
ist einfach.



sparkasse-osnabrueck.de

Weil die Sparkasse nah ist und auf Geldfragen die richtigen Antworten hat.

 Sparkasse
Osnabrück

	MARKUS	STEPHANUS	ST. MICHAELIS
01.03.2020 Invocavit	18 Uhr Abendgottesdienst JazzPrayer, P. Gerdes; Predigt: Frieder Marahrens, Musik: Jazz-Chor „JazzWeDo“	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, P. Gerdes; mit dem Kammerorchester Atter	10 Uhr Gottesdienst mit Kinderkirche, P. Hartmann und Team, Kirch-Café
06.03.2020 Freitag	17 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Stephanuskirche		17 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag in der St.-Matthias-Kirche (Pye)
08.03.2020 Reminiscere	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, P. Gerdes; 11.45 Ökumenischer Sonntagssegen in St. Barbara		10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, P. Hartmann
15.03.2020 Okuli		10.30 Uhr Gottesdienst, Lektorin al Mutawaly; mit Kindergottesdienst	10 Uhr Gottesdienst, P. Hartmann
22.03.2020 Lätare	10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe, P. Gerdes; mit Kindergottesdienst		10 Uhr Gottesdienst zum Posaunensonntag, P. Hartmann, mit Posaunenchor
29.03.2020 Judika		10.30 Uhr Gottesdienst, Lektor Brennecke	10 Uhr Gottesdienst, Lektorin al Mutawaly
05.04.2020 Palmarum	18 Uhr Abendgottesdienst, Lektor Brennecke	10.30 Uhr Gottesdienst, Lektor Klein-Zambo	10 Uhr Gottesdienst mit Kinderkirche, P. Hartmann und Team, Kirch-Café
09.04.2020 Gründonnerstag		19 Uhr Tischabendmahl im Gemeindehaus Atter, P. Gerdes und Lektoren al Mutawaly und Brennecke	19 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahlsfeier, P. Hartmann
10.04.2020 Karfreitag	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, P. Gerdes		15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, P. Hartmann
12.04.2020 Ostersonntag			5.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Osternacht, P. Hartmann, anschl. Osterfrühstück
		10.30 Uhr Festgottesdienst mit Einführung von Lektor Klein-Zambo, P. Gerdes	10 Uhr Festgottesdienst, P. Hartmann, Michaelis-Chor und Posaunenchor
13.04.2020 Ostermontag	10 Uhr Festgottesdienst in St. Marien		
		17 Uhr Ökumenischer Sonntagssegen im Landwehrviertel	
19.04.2020 Quasimodogeniti		10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe, P. Gerdes; mit Kindergottesdienst	10 Uhr Gottesdienst, Lektor Brennecke
24.04.2020 Freitag	19.30 Taizé-Gebet		
26.04.2020 Misericordias Domini	10.30 Uhr Gottesdienst, Lektorin al Mutawaly; mit Kindergottesdienst	18 Uhr Abendgottesdienst, P. Gerdes	10 Uhr Gottesdienst, P. Hartmann
03.05.2020 Jubilae	10.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst in der Markuskirche , P. Gerdes und Diakon Kerstan		10 Uhr Gottesdienst mit Kinderkirche, P. Hartmann und Team, Kirch-Café
09.05.2020 Samstag			16 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation, P. Hartmann, Diakon Kerstan
10.05.2020 Kantate	10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe, P. Gerdes; 11.45 Ökumenischer Sonntagssegen		10 Uhr Gottesdienst, mit Abendmahl, P. Hartmann, Michaelis-Chor und Posaunenchor
17.05.2020 Rogate		10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, P. Gerdes; mit Kindergottesdienst	10 Uhr Gottesdienst, Lektorin al Mutawaly
21.05.2020 Christi Himmelfahrt	10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Himmelfahrtstag auf Gut Leye , anschl. Grillen bei der Stephanuskirche		
24.05.2020 Exaudi	10.30 Uhr Gottesdienst, Lektorin al Mutawaly; mit Kindergottesdienst		10 Uhr St. Michaelis, Gottesdienst, P. Hartmann
31.05.2020 Pfingstsonntag		10.30 Uhr Gottesdienst, P. Gerdes	10 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl, P. Hartmann
01.06.2020 Pfingstmontag	10 Uhr Festgottesdienst in St. Marien		
	17 Uhr Ökumenische Pfingstandacht		
07.06.2020 Trinitatis		10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe, P. Gerdes	10 Uhr Gottesdienst mit Kinderkirche, P. Hartmann und Team, Kirch-Café

NEUES AUS ST. MICHAELIS



Die Osterwoche in St. Michaelis

Gründonnerstag

Gottesdienst mit Tischabendmahlsfeier um 19 Uhr

Der Gründonnerstag ist der letzte Tag vor der Kreuzigung Jesu. Der Name kommt von „groanan“ (greinen, weinen) und erinnert an die Nacht, in der Jesus verhaftet und zum Tod verurteilt wurde. Doch davor saßen Jesus und die Jünger zum traditionellen Abendessen vor dem jüdischen Passafest zusammen. Diese letzte gemeinsame Mahlzeit wird zum Abschiedessen und gleichzeitig zum ersten Abendmahl. Es ist also ein Abend, der sowohl von Abschied und Schmerz, als auch von Gemeinschaft und Erinnerung geprägt ist.

Karfreitag

Gottesdienst mit Abendmahl um 15 Uhr

„Kar“ kommt von „kara“ und bedeutet Klagen and Trauern. Die vier Evangelien erzählen, dass Jesus am Freitag vor dem Passafest starb. Als Todesjahr hat das Jahr 30. n. Chr. die höchste Wahrscheinlichkeit. In vielen Kirchengemeinden wird im Gottesdienst zu Karfreitag der Altar leergeräumt, die Kerzen werden gelöscht and die Glocken schweigen. Früher galt der Karfreitag als der höchste protestantische Feiertag.

Ostern

Gottesdienst in der Osternacht um 5.30 Uhr

Gottesdienst am Ostermorgen um 10 Uhr

„Ostern“ kommt vermutlich von „austro“, das die Morgenröte bezeichnet hat. Aufgrund der frühmorgendlichen Ostererlebnisse der Anhängerinnen und Anhänger Jesu versinnbildlichten die Morgensonne und das Licht Jesu Auferstehung. In vielen Gemeinden beginnt Ostern mit der Osternacht. An einem Feuer wird die Osterkerze entzündet und in die dunkle Kirche getragen.

Sie symbolisiert Christus als Licht der Welt. Der Altar, der zu Karfreitag leergeräumt wurde, wird im Ostergottesdienst wieder gedeckt.

Zuversicht! Sieben Woche ohne Pessimismus

Predigtreihe in der Fastenzeit

Alles geht schief! Das wird nix mehr! Warum neigen so viele Menschen dazu, die Zukunft als Zeit der Niederlagen, Misserfolge, ja Katastrophen zu beschreiben? Angst und Sorge treiben sie an.

Angst und Sorge sind zentrale Elemente menschlichen Bewusstseins. Sie dürfen aber nicht dominieren und Menschen in Hoffnungslosigkeit fallen lassen. Das Motto für die Fastenzeit 2020, „Zuversicht! Sieben Wochen ohne Pessimismus“, soll im Sinne Jesu Christi dazu ermuntern, Zukunftsangst und Misstrauen zu überwinden. In der Geschichte von Tod und Auferstehung, der die Fastenzeit und Ostern gewidmet sind, lebt neben Glaube und Liebe das Prinzip Hoffnung. Die Gottesdienste vom 01. März bis 10. April greifen das Thema der diesjährigen Fastenaktion der evangelischen Kirche auf. Sie wollen dazu ermuntern, auch in schwierigsten Lebensphasen nicht zu übersehen, wie viel Verstand, Mut und Können in uns, in unseren Familien, Freundeskreisen und Gemeinschaften steckt. Mit Zuversicht kann es gelingen, aus Krisen zu lernen und gemeinsam neue Wege zu entdecken. Wir kriegen das schon hin! Kein Grund zu Pessimismus!



„Sag beim Abschied leise Servus...“

Abschied und Neuanfang im Gemeindebüro

Der Michaelis-Chor eröffnete stimmungsvoll und mit einer dem Anlass angemessenen Prise Melancholie den Gottesdienst am 26. Januar 2020: „Sag zum Abschied leise Servus“. Es sollte der letzte in der 25-jährigen Dienstzeit von Monika Appel als Gemeinsekretärin sein. So stand ein Abschied auf dem erweiterten Programm mit allem, was zu solch einem bewegenden Moment dazugehört: Worte des Danks von Pastor Hartmann und vielen anderen (auch im Namen des Kirchenvorstandes), Entpflichtung und der persönliche Segen durch langjährige Wegbegleiter, Geschenke und viele gute Wünsche... auch die ein oder andere Träne. Spätestens beim Empfang im Gemeindehaus wurde dann wieder viel und befreit gelacht, ganz so wie es zu Monika Appels fröhlichem Wesen passt. Nun freut sie sich auf ihren Ruhestand, auch wenn sie es noch nicht ganz lassen kann. Im Büro der Vehrter Kirchengemeinde wird sie weiterhin einige Stunden in der Woche tätig sein. Wir wünschen ihr alles Gute, Liebe und Gottes Segen, und rufen noch einmal laut: Danke! Die letzten Wochen im Michaelis-Gemeindebüro widmete Monika Appel der Einarbeitung ihrer Nachfolgerin Katrin Fuhrmann, die im selben Gottesdienst begrüßt und in ihr Amt eingeführt wurde. Auch ihr wurden dafür persönliche Segenswünsche mit auf ihren Weg gegeben. Katrin Fuhrmann freut sich auf die neue Aufgabe und dankte ihrer Vorgängerin für die perfekte Starthilfe.

Da sich im Zuge der Neubesetzung der Stundenumfang der Gemeinsekretärin um ein Drittel verringert, verändern sich auch die Öffnungszeiten unseres Gemeindebüros ab sofort. Das Gemeindebüro ist zukünftig geöffnet:

Dienstag	09 – 13 Uhr
Mittwoch	15 – 18 Uhr
Donnerstag	14 – 16 Uhr



Katrin Fuhrmann (links) und Monika Appel



Rudolf Köster

Aushängeschild der Kirchengemeinde

Rudolf Köster verabschiedet sich vom Schaukasten

Das neue Motiv im Schaukasten wird von vielen mit Spannung erwartet. Die fantasievolle und handwerklich perfekt umgesetzte Gestaltung hat immer wieder für Bewunderung gesorgt und das Interesse für die angekündigten Veranstaltungen geweckt.

Der dafür Verantwortliche blieb dabei naturgemäß im Hintergrund: Rudolf Köster. Nach gut zehn Jahren legt er die Aufgabe nun nieder und hofft auf eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger. Seinen umfangreichen Fundus stellt er kostenlos zur Verfügung und steht gerne auch mit Rat (und Tat) zur Seite. Im Fest-Gottesdienst am Ostersonntag wollen wir Rudolf Köster für seine langjährige Tätigkeit danken.



22. Eversburger Musikabend

Eine angestaubte, aber liebgewonnene Tradition

Am 02.02.2020 (welch ein tolles Datum) fand er wieder statt: der herausragende und bei manchen auch gefürchtete Eversburger Musikabend. Immerhin bereits seit 44 Jahren ein fester Termin in der Stadt, wie Moderator Horst Meyer nicht müde wurde zu erwähnen. Eine bunte Mischung sollte es werden, wie immer eben.

Den Anfang machte die St.-Michaelis-Band. Neben dem gemischten Chor Sängerkunst Pye, dem MGV Abendglocke, dem Frauenchor Viva la musica und dem Männerchor Osnabrück-Gretesch standen auch die Solisten Karsten Kiel und Katrin Janssen-Oolo auf der Bühne in der Liebfrauenkirche.

Drei Lieder hatte der St.-Michaelis-Chor angekündigt, aber vier durften vorgetragen werden. Mit dem entspannten Gute-Laune-Schlager „Mein Mädels hat einen Rosenmund“ zauberte der Chor dem Publikum einen erstaunten Blick ins Gesicht, schließlich standen deutlich mehr Frauen als Männer auf der Bühne.

Es folgte ein russisches Lied mit dem Titel „Bogoroditse Devo“. In diesem Lied wird die Jungfrau Maria besungen. Russischsprechende Gäste haben sogar einige Worte verstanden. Im Gegensatz dazu stand der gutgelaunte Moderator, der Probleme hatte den Titel auszusprechen,

sich aber wiederholt große Mühe dabei gab.

„Rheinbergers Abendlied“ spornte den Chor zu Höchstleistungen an. Viele Proben haben sich bezahlt gemacht, das Publikum applaudierte und schien bemerkt zu haben, dass es ein sehr anspruchsvolles Lied gewesen ist.

Zum Ende der Darbietung des Michaelis-Chores wurde es mit „Sag beim Abschied leise Servus“ kurzzeitig rührselig. Auf das Zücken der Taschentücher wurde verzichtet, stattdessen gab es eine kleine Verbeugung, und der Chor verließ unter Applaus die Bühne.

Zum krönenden Abschluss des Eversburger Musikabends wurde es noch einmal sehr eng auf der Bühne. Mit „Dankeschön und Auf Wiedersehen“ sangen sich alle Beteiligten in die Herzen der Zuschauer, von denen einige ebenfalls aufstanden und inbrünstig mitsangen.

Das bekannte Wiegenland von Brahms „Guten Abend, gute Nacht“ verabschiedete sowohl Publikum als auch Mitwirkende in einen entspannten Sonntagabend. Schön war's.

Katharina Siebels

Haben Sie Lust zu singen?

Kommen Sie doch gerne mal bei einer Probe des St.-Michaelis-Chores vorbei. Wir treffen uns dienstags von 20-22 Uhr im alten Gemeindehaus.





Bitte Termin vormerken:

Kitafest am Freitag den 15.05.2020

Wir feiern 60 Jahre St.-Michaelis-
Kita und 10 Jahre Familienzentrum



Werden Sie Mitglied

im Förderverein der Kindertagesstätte
St. Michaelis Eversburg e.V.

Tun Sie Gutes und unterstützen Sie die Kinder im Viertel
mit einer Spende oder werden Sie Mitglied für
nur **elf Euro** jährlich!

Unterstützen Sie uns -
**Mit Kopf, Herz & Hand
für die Kinder**

Förderverein
Kindertagesstätte St. Michaelis Eversburg e.V.

Kontakt über:
Anne Groseknick (Leiterin Familienzentrum, 0541/124307)
Hans Hartmann (Pastor, 0541/9154066)
Benedikt Sandmann (Vorstand Förderverein)
fv.verein.st-michaelis@web.de

Eine
Mitgliedschaft
kostet nur so viel Geld
wie ein paar Kugeln Eis!



Liebe Uta Groothus,

seit 25 Jahren lebst Du unser Motto „Lachen und Lernen bilden ein Traumpaar“ selbstverständlich jeden Tag. Du bist für die Kinder eine verlässliche Bezugsperson und den Mitarbeitenden eine liebe Kollegin. 20 Jahre im Gruppendienst in der Kita und seit 5 Jahren bereicherst Du das Krippenteam mit Deiner ausgeglichenen Persönlichkeit. Wir danken Dir für die Musik, die Fröhlichkeit und Deine Verlässlichkeit. Gut, dass wir Dich haben.

Deine Kollegen und Kolleginnen

Schneekönigin

Ganz herzlich bedanken wir uns bei dem Förderverein der Kita St. Michaelis und der OsnaBRÜCKE dafür, dass wir dank Ihrer finanziellen Unterstützung mit den Vorschulkindern am 17.12.2019 das Musical „Die Schneekönigin“ in der Realschule Georgsmarienhütte besuchen konnten. Das Märchen von Hans Christian Andersen hat unsere Kinder an diesem Tag in eine zauberhafte Winterwelt entführt.

Wir sagen DANKE!

Wir möchten uns für die Unterstützung und das Verständnis der Kita- und Krippeneltern herzlich bedanken.

Durch Krankheit, Umzüge, Berentung und Schwangerschaft fehlten uns im November und im Dezember durchgängig mindestens acht Mitarbeitende. Eine verlässliche Betreuung konnte nicht mehr gewährleistet werden.

Das verbliebene Personal hat maximale Betreuungszeiten möglich gemacht, ist dabei aber auch an seine Belastungsgrenzen gestoßen.

Wir mussten darum im Dezember, gemeinsam mit unserem Träger, die Entscheidung treffen, die Betreuungszeiten in der Krippe für vier Wochen zu reduzieren.

Die Eltern der Krippenkinder hatten nicht nur Verständnis für diese Entscheidung, sondern sie suchten nach individuellen Lösungsmöglichkeiten auf einem von ihnen organisierten Elternabend.

Diese Eigeninitiative war großartig, und so haben wir die Zeit gemeinsam gut überstanden!

Zum 1. Januar konnten wir vier neue Mitarbeitende begrüßen und zwei weitere Kolleginnen beginnen in den kommenden zwei Monaten. Um sie gut in unsere Arbeit einzuführen, haben wir für den 9. März einen gemeinsamen Studientag geplant. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Anne Groseknick und Team

... ganz frisch • immer aktuell

**GETRÄNKE
SCHRÖDER**

Berghoffstraße 33, 49090 Osnabrück Tel.0541 96206-0

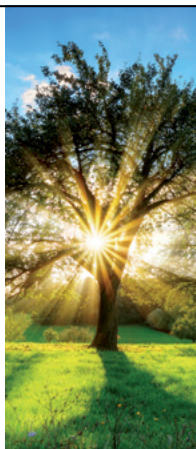
 **LEHKER**
BESTATTUNGEN

Würdevoll Abschied nehmen

Inhaber Michael Stiene

- Beraten Schäferweg 3
- Betreuen 49076 Osnabrück
- Begleiten Tel. 0541 - 120 175

Wir nehmen uns Zeit für Ihre Wünsche und stehen Ihnen helfend zur Seite.



www.bestattungsinstitut-lehker.de

KIRK UND TEMMEYER

**Tierfutter & Düngemittel
Fachgeschäft**

**Mehr Freude
am Garten!**

Natruper Straße 21
49076 Osnabrück
Telefon: 0541 / 64455

Auf Wunsch liefern wir kostengünstig zu Ihnen nach Hause.

Veranstaltungen im Ev. Familienzentrum

Frühlingsküche:

Kinder im Alter von 6 – 10 Jahren treffen sich zum gemeinsamen Kochen. Zum gemeinsamen Abendessen um 18.30 Uhr sind Eltern oder Großeltern (1 Erwachsener pro Kind) herzlich eingeladen.
Donnerstag 02.04.2020 (von 16.00- 18.30 Uhr), Kita St. Michaelis.
Leitung: Mütter der Kita St. Michaelis, Frau Hedwig Haar (Familien-sprechstunde), Kerstin Scharn (Koordinatorin Familienzentrum)
Kosten: 4 Euro (pro Person). Anmeldung bis zum 23.03.2020

Nachmittag für Kinder (ab 3 Jahren) und Väter (Großväter, Patenonkel ...)

Wir wollen gemeinsam kleine Nistkästen bauen und gestalten.
Freitag, den 27.03.2020 von 16.00 - 18.00 Uhr, Kita St. Michaelis
Leitung: Kerstin Scharn, Kosten: 4 Euro pro Kind
Anmeldung in der Kita bis zum 13.03.2020

Börse rund ums Kind

Kleider- und Spielzeughörse Frühjahr/Sommer mit Cafeteria
Veranstalter: Eltern der Kita/Krippe St. Michaelis Eversburg
Wann: Samstag, 21.03.2020, 09.30 – 11.30 Uhr
Wo: in den Räumen der St.-Michaelis-Krippe und Kita
Anbieternummern unter der Mailadresse: nicole-gebauer@web.de

Stehcafé am Morgen (1x monatlich)

In der Zeit von 8 - 9 Uhr laden wir einmal im Monat im Eingangsbereich der Kita zu einer Tasse Kaffee oder Tee am Morgen ein. Begleitet wird dieses Angebot von Kerstin Scharn (Koordinatorin Ev. Familienzentrum Eversburg) und von Frau Haar aus der Familien-sprechstunde.
Termine: 18.03.2020, 22.04.2020, 19.05.2020, 26.06.2020

Familiencafé

Offener Treffpunkt für alle Generationen.
Bei Kaffee und Kuchen einfach mal abschalten oder mit anderen ins Gespräch kommen. Mit Kinderspielecke.
Neu: Brettspiele mit Senioren aus der Gemeinde
1. Donnerstag im Monat, 15 -17 Uhr, Neues Gemeindehaus
Termine: 05.03.2020, 02.04.2020, 07.05.2020, 04.06.2020
Leitung: Heike Jünemann und Team

Aktuelle Termine und regelmäßige Angebote in unserem Flyer unter www.michaelis-os.de/familienzentrum.



Kirchenmusik in St. Michaelis

Michaelischor
Proben: dienstags, 20 – 22 Uhr
Ort: Altes Gemeindehaus
Leitung: Markus Döring
Kontakt: markusdoering1@gmx.de

Posaunenchor
Proben: dienstags, 14-tägig, 19.30
Uhr, Leitung: Lea Wittkopf
Kontakt: leawittkopf@yahoo.de

Michaelisband
Proben: nach Vereinbarung
Leitung: Manfred Domnick
Kontakt: m.domnick@live.com

Führer-Orgel (1957)
2-manualige Schleifladenorgel
Organistin: Imke Pinnow
Kontakt: imkepinnow@gmx.de

Nähere Informationen
www.michaelis-os.de



Regelmäßige Termine in St. Michaelis

Dienstag 9.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe
15 Uhr Seniorenkreis in Pye
(1. Dienstag im Monat)
20 Uhr St.-Michaelis-Kirchenchor

Mittwoch 15 Uhr Frauenkreis 60+/-
(letzter Mi. im Monat)

Donnerstag 20 Uhr Frauengruppe MiA
(3. Do. im Monat)

Freitag 15 Uhr Besuchsdienstkreis
(2. Fr. im Monat)

Frauenkreis 60 plusminus

(Gemeindehaus St. Michaelis, 15 Uhr)

- 25.03. Spielenachmittag
- 29.04. Die Notfalldose im Kühlschrank kann Leben retten!
- 27.05. Ausflug mit dem Doppeldeckerbus ins Osnabrücker Umland. Gäste sind selbstverständlich herzlich eingeladen, mit uns auf Entdeckertour zu fahren. Anmeldung im Gemeindebüro Tel. 124321.

Seniorenkreis Pye

(Gemeindehaus St. Matthias, 15 Uhr)

- 03.03. Frühling, Frühling wird es nun bald!
- 07.04. Einsam oder allein??
- 05.05. Es ist wieder Spargelzeit!
- 02.06. Was blüht denn da??

Frauengruppe MiA

(3. Donnerstag im Monat, Gemeindehaus St. Michaelis, 20 Uhr)

- 16.03. Abend zur Jahreslosung mit Pastor H. Hartmann
- 23.04. Die Literaturgruppe der Volkshochschule (VHS OS) ist zu Gast in Michaelis und liest eigene Werke.
- 20.05. Sommerabend im Kirchgarten / evtl. Treffen mit den Ahmadyya-Frauen

Ave! Riehemann

Klima
Sanitär
Heizung

**Natruper Str. 134
49090 Osnabrück
Tel. 0541 / 129996**

**Ambulante Pflege
ist Vertrauenssache**

Wir helfen Ihnen, weiterhin ein selbstbestimmtes Leben zu führen, auch wenn Sie krankheits- oder altersbedingt bestimmte Tätigkeiten nicht mehr selbst ausüben können.

pflege ist Vertrauenssache

Diakonie-Sozialstation

Diakonie Sozialstation
Buersche Str. 88 · 49084 Osnabrück
Telefon 05 41/ 43 42 00
kontakt.dsst@diakonie-sozialstation-os.de

Pflegedienst der Ev.-luth. Kirche Osnabrück

www.altenhilfe-os.de

Schürkamp

Ihre Fleischerei seit 1913

Natruper Straße 146
49090 Osnabrück
Telefon (0541) 61904

**Wilhelm
Schulte**

Bestattungshaus

Mitgliedsbetrieb im Bundesverband
Deutscher Bestatter / ISO zertifiziert

Seit 4 Generationen organisieren wir alles
im Trauerfall.

Wersener Straße 67 | 49090 Osnabrück
Telefon 05 41-12 35 31
info@bestattungshaus-schulte.de
www.bestattungshaus-schulte.de

Wir beraten Sie individuell!
Bürozeiten: Mo.-Fr. von 8 bis 17 Uhr,
sowie nach Absprache



Erster Osnabrücker
Meisterbetrieb
(Bestattermeisterin
Andrea Schulte)



Küpper-Menke-Stift

Kompetent · Menschlich · Sicher

DAS ALTENZENTRUM IN IHRER NÄHE!

Selbstbestimmt leben · Sicherheit spüren · Wertschätzung erfahren
gut erreichbar sein · sich geborgen fühlen

- Rund-um-die-Uhr-Betreuung und -Pflege durch fachkundiges, freundliches Personal
- Pflege aller Pflegestufen
- Individuelles Wohnen mit eigenen Möbeln
- Hauseigene Küche mit täglich frischen und abwechslungsreichen Gerichten
- Abwechslungsreiches Betreuungs- und Veranstaltungsangebot

Menschen mit schwerer Demenz betreuen wir in einem eigenen Wohnbereich individuell und würdevoll, unter Berücksichtigung und Förderung Ihrer Fähigkeiten und Fertigkeiten.

Zusätzlich haben wir uns auf die besonderen Anforderungen bei der Begleitung von unheilbar kranken und sterbenden Menschen spezialisiert. Auch die Begleitung der Angehörigen ist uns ein Anliegen.

**Diakoniewerk
Osnabrück**

dem Menschen nah

- Langzeitpflege
- Kurzzeitpflege
- Betreutes Wohnen

Rufen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne.

☎ 0541/6928-0

Küpper-Menke-Stift
Sedanstraße 76 · 49076 Osnabrück
kms@diakoniewerk-os.de

M. Kirchhoff GmbH + Co.KG

Dachdecker
Bauklempner
Zimmerer

Seit 1911



Am Amazonenwerk 5 49205 Hasbergen 05405/ 80 888-0

Diakonie 
Osnabrück
Stadt und Land

Tagespflege

**Den Tag
gemeinsam
erleben**



Diakonie Tagespflege – die alternative Betreuungsform

Sie benötigen Hilfe bei der Bewältigung Ihres Alltags oder wollen den Tag in Gesellschaft verbringen? Wir unterstützen Sie und Ihre Angehörigen mit umfangreichen Pflegeangeboten und Aktivitäten.

- individuelle Tagesstruktur
- Förderung der körperlichen und geistigen Aktivität
- regelmäßige Mahlzeiten in geselliger Runde
- qualifizierte Pflegekräfte
- Grundpflege und medizinische Behandlungspflege
- Hilfe bei der Kostenklärung

Im Hermann-Bonnus-Haus

Ansprechpartnerin: Frau Malle
Rheiner Landstraße 147 · 49078 Osnabrück
Telefon 0541 40475-35

Im Bischof-Lilje-Altenzentrum

Ansprechpartnerin: Frau Mützel
Rehmstraße 79-83 · 49080 Osnabrück
Telefon 0541 98110810

www.diakonie-os.de



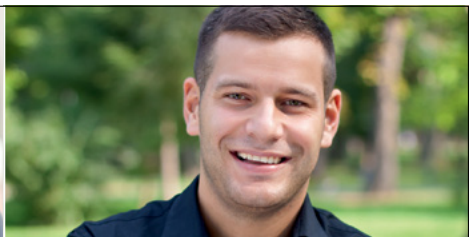
Zusteller (m/w)

für Briefe und weitere Produkte,
tagsüber



Zusteller (m/w)

für Tageszeitungen,
am frühen Morgen



Flexible Mitarbeiter (m/w)

für diverse
Verteilprodukte

Viele Jobs. Und einer, der zu Ihnen passt!

Laufend neue Jobs!
Gleich bewerben: www.noz-mvo.de
Info-Hotline: 05 41/60 01 36 33
Mo. – Fr., 8.00 – 16.30 Uhr

**NOZ MEDIENVERTRIEB
OSNABRÜCK**

Weißer Breite 4, 49084 Osnabrück

Ein Unternehmen der **NOZ
MEDIEN**

NORDWESTGEMEINDE



Der Wünschebaum in der Markuskirche (oben) und die Geschenke



„Mach glücklich!“ zu Weihnachten – Herzlichen Dank!

Mitglieder der Nordwestgemeinde und Interessierte waren im Dezember dazu eingeladen, Bewohnerinnen und Bewohner des Küpper–Menke–Stiftes mit einem Weihnachtsgeschenk glücklich zu machen. Damit sollte die gute Verbindung, die zwischen Gemeinde und Seniorenheim gewachsen ist, gefeiert und gefestigt werden.

Kurz vor Weihnachten stapelten sich die Geschenke, Päckchen und Pakete, jedes einzigartig, bunt und liebevoll verziert, bemalt und mit allerlei Feinem versüßt. 137 Geschenke kamen an. Damit wurde jeder Wunsch erfüllt! Zusätzlich brachten Menschen weitere hübsche Dinge. Einfach so. Weil es Freude macht zu wissen, dass man einen Menschen glücklich machen kann.

Und so war es dann auch am Heiligen Abend im Küpper–Menke–Stift, als Nina Rößner, Bereichsleitung Pflege im Küpper–Menke–Stift, und Kolleginnen und Kollegen die Geschenke verteilten: Dankbarkeit, Überraschung und Freude bei den Beschenkten und hier und da ein verdrücktes Tränchen.

Wir sagen allen Wunscherfüllern ein herzliches Dankeschön!

Susanna Waller, Freiwilligenkoordinatorin



Pastor Frieder Marahrens

JAZZPRAYER

mit dem Jazz-Chor „JazzWeDo“
und Pastor Frieder Marahrens

Am 1. März findet der achte JazzPrayer-Gottesdienst in der Markuskirche statt. Für die musikalische Gestaltung sorgt diesmal der Jazz-Chor „JazzWeDo“.

JazzWeDo macht, wie schon der Name vermuten lässt, Jazz und jazzige Musik, und zwar a cappella, also nur mit Stimme und Mund. Das Repertoire umfasst Lieder von Swing, Latin und anderem Jazz-oder Popfarbigem, aber auch Titel anderer Stilrichtungen. Die Leitung des Chores hat Kurt Dombek.

Die Predigt hält Pastor Frieder Marahrens, pädagogischer Mitarbeiter und Geschäftsführer der Evangelischen Erwachsenenbildung in Osnabrück. Der Predigt-Talk im Anschluss an seine Predigt wird wieder Gelegenheit bieten, direkte Rückfragen zu stellen.

Die JazzPrayer-Gottesdienste haben eine relativ freie Form. Dabei erhält live präsentierter Jazz eine besondere Rolle. Die Jazztitel, instrumental oder vokal, müssen nicht unbedingt (oder auch gar nicht) religiösen bzw. christlichen Charakter haben, übernehmen aber im gottesdienstlichen Kontext eine meditative, quertreibende, überraschende, nachdenkliche oder provozierende Funktion.



Der Jazz-Chor „JazzWeDo“

JazzPrayer
Sonntag, 1. März, 18 Uhr
Markuskirche



„Mach dein Ding!“

Gospelkonzert in der Markuskirche

Am Montag, 27. April, lädt der KeHsGospel-Chor alle Musikbegeisterten um 20 Uhr zu einem besonderen Konzert in die Markuskirche ein.

Unter dem Motto „Mach dein Ding“ erwartet die Zuhörerinnen und Zuhörer ein abwechslungsreiches Programm aus klassischen Gospelhits und modernen Kompositionen. Ob ruhig oder lebhaft, laut oder leise, bekannt oder ungewöhnlich – der Chor „macht sein Ding“, und somit sollte für jeden Geschmack etwas dabei sein. In den vergangenen sechs Monaten hat der junge Projektchor der Katholischen Hochschulgemeinde (KHG) und der Evangelischen Studierendengemeinde (esg) unter der Leitung von Dennis Brause zahlreiche

Stücke einstudiert, die jede Menge gute Laune machen. Für die rund siebzig Sängerinnen und Sänger ist klar: Singen soll einfach Spaß machen! In dem Chor treffen viele unterschiedliche Charaktere aufeinander. Egal ob mit Erfahrung oder ohne Erfahrung: Jeder kann mitmachen – und alle machen zusammen „ihr Ding“. Unterstützt werden sie dabei von der KeHsGospel-Band mit Musikern des Instituts für Musikwissenschaft und Musikpädagogik. Und auch die Zuhörerinnen und Zuhörer sind herzlich zum Mitmachen eingeladen! Freuen Sie sich auf einen mitreißenden Abend voller Musik, guter Laune und jeder Menge Gospelpower! Der Eintritt ist frei! Am Ausgang werden Spenden erbeten.

Gospelkonzert „Mach dein Ding!“

Montag, 27. April, 20 Uhr (Einlass ab 19.30 Uhr)

Markuskirche





In eigener Sache



Hier und da hat es sich wohl schon herumsprochen: Zum Herbst dieses Jahres gehe ich in den Ruhestand. Zwar habe ich dann die reguläre Altersgrenze noch nicht erreicht, bin aber – zusammen mit meiner Frau – zu der Überzeugung gekommen, dass dies doch schon der richtige Zeitpunkt ist. Gemäß den Möglichkeiten, die unsere Landeskirche bei Eintritt in den Ruhestand gewährt, werden wir bereits zum 1. April das Pfarrhaus in Atter räumen und nach Quakenbrück ziehen. In der verbleibenden Zeit werde ich aber uneingeschränkt meinen Dienst tun. Telefonisch bin ich nach wie vor unter Tel. 124900 zu erreichen. Am 30. August um 15 Uhr wird mich Herr Superintendent Dr. Jeska in der Markuskirche von meinem Dienst entpflichten. Das ist aber noch „lange hin“. Insofern ist es für Abschiedsworte jetzt noch zu früh!

Der Kirchenvorstand bemüht sich um eine zeitnahe Regelung der Nachfolge. Dabei wird er vom Superintendenten und der Landeskirche unterstützt.
Wolfgang Gerdes



Bei einer gemeinsamen Dienstbesprechung im Januar verabschiedeten sich die Mitarbeitenden unserer Nordwestgemeinde von der langjährigen Pfarramtssekretärin der St.-Michaelis-Gemeinde, Frau Monika Appel.

Joachim Hentschel, unser Küster und Gemeindesekretär, überreichte Frau Appel ein Abschiedsgeschenk und nahm sie „stellvertretend“ herzlich in die Arme.



Küster*in für die Stephanuskirche gesucht!

Seit Anfang 2018 ist die Küsterstelle für die Stephanuskirche nicht mehr besetzt. Seitdem werden die erforderlichen Arbeiten (vor allem Vorbereitung und Begleitung der Gottesdienste) zu einem guten Teil ehrenamtlich geleistet. Besonderer Dank gilt hier vor allem Ralf Spellmeyer. Wir suchen aber dringend ein Gemeindeglied, das bereit ist, die Aufgabe nebenamtlich (also auch bezahlt) zu übernehmen. Der Stundenumfang beträgt 15 Stunden im Monat. Bei Interesse steht Pastor Gerdes für weitere Informationen zur Verfügung (Tel. 124900).

Tischabendmahl am Gründonnerstag

Am Gründonnerstag, 9. April, findet um 19.00 Uhr wieder eine Tischabendmahlsfeier im Gemeindehaus neben der Stephanuskirche in Atter statt. Wer daran teilnehmen möchte, ist gebeten, eine Kleinigkeit für den gemeinsamen Abendbrottisch (bitte kein Wurstaufschnitt und keine Eier) mitzubringen. Die Tischabendmahlsfeier gestalten Lektorin al Mutawaly, Lektor Brennecke und Pastor Gerdes gemeinsam.

Seniorenflug zum Rheiner Zoo am 13. Mai

Der traditionelle Ausflug der Senioren der Nordwestgemeinde geht in diesem Jahr nach Rheine. Wir besuchen am Mittwoch, den 13. Mai, den dortigen Zoo mit dem bekannten Affenwald. Der Nachmittag mit Fahrt, Eintritt und Kaffeetrinken wird wieder etwa 20,- € pro Person kosten. Bitte merken sie sich schon einmal diesen Termin. Ein Flyer mit genauen Angaben und Anmeldeabschnitt wird rechtzeitig in den Kirchen und im Gemeindebüro ausliegen.

*Einen andern Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.
1. Korinther 3,11*

Am 24. November 2019 verstarb Herr

Eckard Wagner

im Alter von 78 Jahren.

Herr Wagner war von 2012 bis 2016 Kirchenvorsteher unserer Kirchengemeinde (2012 bis 2014 in der Stephanusgemeinde, 2015 und 2016 in der Nordwestgemeinde). Vielen wird sein fröhliches Wesen im Miteinander und seine ruhige, besonnene Art im Gespräch in guter Erinnerung sein und bleiben. 2016 war er aus gesundheitlichen Gründen von seinem Dienst als Kirchenvorsteher zurückgetreten.

Wir gedenken seiner in großer Dankbarkeit und vertrauen ihn der liebenden Fürsorge Gottes an.

*Der Kirchenvorstand
der Nordwestgemeinde*



Stephanuskreis

(jeweils am 2. Mittwoch im Monat um 15 Uhr)

- 11.3. Frühling Lichtbildervortrag
- 8.4. Bibel-Quiz
- 13.5. Seniorenausflug zum Naturzoo Rheine, Abfahrt 13 Uhr Natruper Straße/Julius-Heywinkel-Weg, Kosten 23,- € für Fahrt, Eintritt u. Kaffeetrinken, Anmeldung bis 10.5. bei Brigitte Machura, T. 12 77 22

Seniorenkreis Markuskirche

(am dritten Donnerstag im Monat um 15 Uhr)

- 19.03. Dietrich Bonhoeffer – Ein Glaubenszeuge im Widerstand (mit P. Gerdes)
- 16.04. Komische Geschichten – ausgesucht und mitgebracht von Senioren.
Wir lesen, erzählen oder lassen vorlesen
- 28.05. Das kurze Leben des Vincent van Gogh (mit Filmausschnitten)

Geburtstagscafé

für die Senioren, die in den Monaten zuvor Geburtstag hatten und schriftlich eingeladen wurden.

- 25.03. 15 Uhr Stephanus
- 26.03. 15 Uhr Markus

Die Einladungen dazu werden rechtzeitig verschickt.
Eine Begleitperson kann gerne mitgebracht werden.

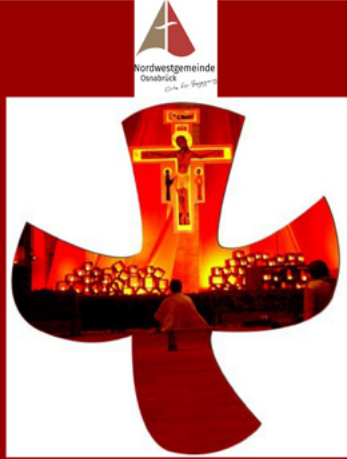
Männerkreis Region Nordwest

(am zweiten Donnerstag des Monats um 19 Uhr)

- 12.03. „Im Schweiß deines Angesichts?“ -Arbeit als Dimension des Lebens
- 16.04. Populisten auf dem Vormarsch – Wie kommt das?
- 14.05. „Im Menschen lebt eine Sehnsucht“ (Augustinus).
Eine kleine Pilgertour um und durch die Markuskirche. Impulse und Stationen

Spielenachmittag

(1. Dienstag im Monat, 15 - 17 Uhr, Markuskirche)
3.3., 7.4., 5.5.



Taizé - Gebet
Gesänge – Meditation – Stille

Freitag, 28. Februar 2020 um 19.30 Uhr
Freitag, 24. April 2020 um 19.30 Uhr
(Ab 19.15 Uhr Einsingen)

Ev.-luth. Markuskirche
Julius-Heywinkel-Weg 2, Osnabrück
Herzliche Einladung zum Austausch beim Tee im Anschluss

Frühstückstreff Markuskirche für alle, die ihre Brötchen lieber gemeinsam als allein essen



jeden 1. und 3. Mittwoch
im Monat
von 9.00 – 10.30 Uhr
in der Markuskirche,
Julius-Heywinkel-Weg 2
(Ecke Natruper Straße)

Teilnahme zum Selbstkostenpreis!

Die nächsten Termine:

4. und 18. März, 1. und 15. April,
6. und 20. Mai, 3. und 17. Juni



Foto: Mohamed Al-Sayaghi

Passionszeit 2020 – Spenden für Jemen

Evangelische Bank IBAN: DE68520604100000502502
diakonie-katastrophenhilfe.de/passionszeit2020

Mitglied der
actalliance

Diakonie 
Katastrophenhilfe

BERATUNG & HILFE

Blaues Kreuz
Selbsthilfe für Suchtkranke
Thomas Keim, 0541 2006313
Ursula Meyer, 0541 63441

Beratungs- und Behandlungsstelle
für Suchtkranke und -gefährdete
0541 9400100

Mutter-/ Vater-Kind-Kuren
0541 76018 822

Partnerschafts-, Familien-
und Lebensberatung
0541 76018 900

Telefonseelorge
0800 1110111

Diakonie Sozialstation Osnabrück
0541 434200

Gehörlosenseelsorge (Pastor Klein)
0541 58051700

Bahnhofsmision
0541 27310

Betreuungsverein der
Diakonie Osnabrück e.V.
Tel. 760 18 - 850

Allgemeine Sozialberatung
Diakon. Werk Geschäftsstelle. Lohstr. 11
0541 76018 820

Schwangeren- & Konfliktberatung
0541 76018 822

Haus-Notruf
05401 88089 40

Anlaufstelle für Straffällige
0541 76018 951

Diakoniegartenservice
0541 22160

Hilfsangebote, Telefonnummern & Adressen der Diakonie in Stadt und Landkreis Osnabrück auf www.diakonie-osnabrueck.de

IHRE ERSTE ADRESSE FÜR HAUSTECHNIK!

175
HEINRICH ALTENHOFF
Seit 1842 GmbH

WILLKOMMEN ZUKUNFT.

Pagenstecherstraße 34
49090 Osnabrück

Telefon 0541 - 62826

www.heinrich-altenhoff.de



IMPRESSUM

Herausgeber

Die Kirchenvorstände der Ev. luth. Kirchengemeinden St. Michaelis und Nordwest

Verantwortlich

Pastor Hans Hartmann (v.i.S.d.P.)

Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Beiträge zu bearbeiten und ggf. zu kürzen.

Layout & Satz

BENJAMIN LOSKE
DIGITAL · MEDIA · DESIGN
www.benjaminloske.de



Druck

Gemeindebriefdruckerei, Gr. Oesingen

Auflage: 4.300

Im Gemeindebrief der Region Nordwest werden regelmäßig besondere Geburtstage und Ehejubiläen der Gemeindemitglieder sowie kirchliche Amtshandlungen (z. B. Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und Bestattungen) veröffentlicht. Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen, können das dem Pfarramt einmalig mitteilen.

Bei der Veröffentlichung des Gemeindebriefes im Internet (www.michaelis-os.de, www.nordwestgemeinde.de) werden diese **personbezogenen**

Angaben gelöscht.

KONTAKT



Ev.-luth. St.-Michaelis-Kirchengemeinde

Kirchstraße 3, 49090 Osnabrück

Sekretariat: Katrin Fuhrmann
Tel: 0541 124321
Fax: 0541 9109879
E-Mail: michaeliskirche@osnanet.de
Web: www.michaelis-os.de

Öffnungszeiten: DI 09-13 Uhr
MI 15-18Uhr
DO 14-16 Uhr

Pastor: Hans Hartmann
Kirchstraße 3, 49090 Osnabrück
Tel: 0541 9154066
E-Mail: hans.hartmann@osnanet.de

KV-Vorsitz: Uwe Dall

Küsterin: Ildiko Köpke
Tel: 0541 9774882

Region Nordwest

Diakon: Waldemar Kerstan
Büro: Kirchstraße 3
Tel: 0541 58029779
E-Mail: kerstan@nordwestgemeinde.de

Wir freuen uns über Ihre Spenden

Kto. Inh.: Kirchenkreis Osnabrück
Bank: Sparkasse Osnabrück
IBAN: DE75265501050000014555
BIC: NOLADE22XXX
Vwz: „Spende für Nordwestgemeinde **bzw.** St. Michaelis“

Ev.-luth. Nordwestgemeinde

Julius-Heywinkel-Weg 2, 49076 Osnabrück

Sekretariat: Joachim Hentschel
Tel: 0541 6090209
Fax: 0541 6090208
E-Mail: mail@nordwestgemeinde.de
Web: www.nordwestgemeinde.de

Öffnungszeiten: DI 10-12 & 16-18 Uhr
MI 10-12 Uhr
DO 10-12 & 19-20 Uhr

Pastor: Wolfgang Gerdes
Stephanusweg 1, 49076 Osnabrück
Tel: 0541 124900
E-Mail: gerdes@nordwestgemeinde.de

KV-Vorsitz: Wolfgang Gerdes

Küster Stephanuskirche: z. Zt. nicht besetzt

Küster Markuskirche: Joachim Hentschel
Tel: 0541 6090209

Kindertagesstätten und Krippen

Kita und Krippe Markus
Julius-Heywinkel-Weg 2
Leitung: Petra Gysbers
Tel: 0541 62800
E-Mail: kita-markus@ev-kitas-os.de

Kita und Krippe St. Michaelis
Triftstraße 20
Leitung: Anne Grosenick
Tel: 0541 124307
E-Mail: kita-stmichaelis@ev-kitas-os.de



Pastor Hans Hartmann
St. Michaelis



Pastor Wolfgang Gerdes
Nordwestgemeinde



Waldemar Kerstan
Diakon in der Region NW